

Jüngere MKCer trumpfen auf

Mündener Kanuten dominieren weitere Altersklassen auf dem Kiessee

GÖTTINGEN. Im Nachwuchsbereich machte es das MKC-Team auf dem Göttinger Kiessee den erfahrenen Rennkanuten nach. Svea Spiegler siegte in der Altersklasse 12 souverän auf allen drei Einerstrecken und zudem mit Lisa Münster auch zweimal im Zweier.

Auch der Kajakvierer mit Nele Spiegler und Paula Spielmeier fuhr zweimal zu Gold. Lisa Münster (AK 11) blieb im Kajakeiner auch in Göttingen dreimal ungeschlagen. Nele Spiegler (AK 10) siegte mit einem ungeheuren Kraftakt auf der Langstrecke, die erneut von Windböen und Starkregen geprägt war.

Die MKC-B-Schüler standen ihren Vereinskolleginnen um nichts nach. Paul Oppermann und Thore Reiche siegten im Kajakzweier der AK (10-12) vor Fynn Krause und Michel Bödefeld. Diese konnten dann aller-

dings in den Kajak-Einern der AK 11 mehrmals punkten. Fynn wurde bester Niedersachse und Michel Bödefeld fuhr zweimal auf Rang drei in der Landeswertung. Erik Oppermann platzierte sich über

die 500m ebenfalls als Dritter. Newcomer der Regatta war jedoch der zehnjährige Jasper Kleinschmitt. Er wurde hinter einem Gastfahrer aus Berlin über die 500m bester Niedersachse und gewann zudem

noch die 100 Meter. In der Gesamtwertung der 200m-Rennen (AK 10-12) musste er sich den älteren Fahrern noch geschlagen geben. Die Bezirksmeister stellte in dieser Altersklasse auch ausschließlich der MKC. Titelträger bei den Jungen wurde Fynn Krause vor Paul Oppermann (Bronze). Bei den Mädchen gab es einen Dreifachsieg durch Svea Spiegler, Lisa Münster und Nele Spiegler.

Auch der MKC-Vorsitzende Joachim Spiegler nutzte die Gelegenheit, um wieder Regattaluft zu schnuppern und wurde in der Altersklasse im Kajak-Einer Zweiter.

Am Wochenende startet der MKC bei den Niedersächsischen Langstreckenmeisterschaften über 1000 und 2000 bzw. 5000m in Hannover. Hier werden dann alle Sprintdistanzen als Rahmenrennen gewertet. (nh)



Ein Teil des MKC-Nachwuchses am Kiessee: Paula Spielmeier (von links), Lisa Münster, Svea Spiegler und Nele Spiegler (vorne).

Foto: privat